

Frauenriegenturnfahrt 4./5. Sept.2010

Gut gelaunt und voller Vorfreude besammelten wir uns und um 9.00h ging die Fahrt in einem Kleinbus los. Da Annemarie Böni etwas vergessen hatte, mussten wir via Feldstrasse starten. Aber Welch ein Schreck. Unsere Fahrerin Yvonne Brändle brauchte dringend einen Kaffee und so war nach der Feldstrassenrundfahrt Kaffeestop im Rest. Rössli angesagt. Sonja Böni konnte uns auf der Turnfahrt nicht begleiten, dafür spendierte sie uns die Runde Kaffee und Gipfeli. Beim geniessen des Gipfeli biss ich auf etwas hartes, das Ruth Jud beim backen in der Bäckerei heute früh reingesteckt hat. Dieser Treffer hiess für mich, Reisebericht schreiben. Um 9.50h waren wir alle gestärkt und endlich ging die Reise los.

Sehr sicher fuhr uns Yvonne Brändle bis nach Diepoltsau. Dort genossen wir ein kühles Getränk. Bei warmen Innentemperatur, die wir trotz einschalten der Klimaanlage nicht herunter kühlen konnten, fuhren wir bis zu unserem Zielort, Sporthotel Grandau in St.Gallenkirch. Austria.

Nach einem freundlichen Empfang erfuhren wir, dass unsere reservierte Massagen wegen Unfall der Masseurin ausfielen, Welch eine Endtäuschung. Brachten das Gepäck in unsere sehr schöne, gemütliche Zimmer. Zogen uns um und gingen den Almbazug im Dorf anschauen. Leider war es schon vorbei als wir kamen. Hungrig standen wir bei der chaotisch geführte Festwirtschaft an und stillten unseren Hunger. Heidi Kugler kaufte einen halben Sauerkäse, der sehr gesund sei sollte. Da er mir auch gut schmeckte, kaufte ich die andere Hälfte. Nach der Stärke spazierten wir ins Dorfzentrum und kauften im Spar allerlei Sachen. Da ich die einzige mit Rucksack war und die Sparsäcklein durch die schwere Last rissen trug ich einen Käse und über 1kg Fleisch für Heidi Kugler zum Hotel zurück. Ich hatte mir eine Wellnessrunde rege verdient. Alle zogen die Badehosen an und dann ging's ab ins Vergnügen. Div. Saunas waren zum ausprobieren, Solarium, Fitnessraum, Hallenbad und gemütliche Liegestühle standen zur Verfügung. Nach einer Dusche, stylen und frisch angezogen genossen wir um 19.00h ein feines Nachtessen. Zur Erinnerung und für alle die nicht auf der Reise waren: Tafelspitz vom Rind an einem Minikartoffelsalat mit Paprika, Kürbiscremesüppchen mit gerösteten Kernen, Knackige Salate vom Buffet, Filet vom Saibling an feiner Butter gebraten mit Salzkartoffeln und Rahmspinat oder Wiener Schnitzel vom Ländleschwein mit Pommes Frites und Preiselbeeren, frischer Fruchtcocktail mit Kirscheis. Das Essen war

sehr gut, die Stimmung unter uns Frauen sehr fröhlich, voller Gespräche und gemütlich. Damit die vielen verspiesenen Kalorien wieder verdaut werden konnten, machten wir uns alle gemeinsam auf um in den Ausgang zu gehen. Das Lokal „Höhle“ wurde von uns gestürmt und in gute Laune Stimmung versetzt. Das Tanzbein wurde rege geschwungen, dank Manuela Menz's abschleppen der Männer von der Bar gab es immer mal wieder Gelegenheit mit einem Mann zusammen zu tanzen. Was Yvonne auf's Parket legte war eine wahre Freude fürs Auge!

Mit dem 00.40h Bus oder die Nachtschwärmer mit dem 02.40h Bus kamen alle wohlbehalten und einige Kalorien ärmer im Hotel an. Nach einer kurzen Nacht, genossen wir am So. um 8.30h ein feines Frühstück. Nicht alle sahen ausgeschlafen aus, da nützte auch eine aufgesetzte Sonnenbrille nicht's!

Plötzlich kam hektik auf, alle wollten die Hotelrechnung bezahlen und ab in die Berge. Monika Zanella und ich verstanden die Welt nicht mehr. Wir zwei waren die einzigen die nochmals eine Runde schwimmen gingen, 7 Min. Solarium genossen und im Bikini bei herrlich warmen Wetter den Liegestuhl auf der Terrasse genossen. Die Aussicht in die Berge und die Ruhe tat uns sehr gut.

Die einen Teilnehmerinnen gingen mit dem Dorfsässelilift hoch und wanderten auf der Garfrescha ein wenig umher. Die anderen gingen mit dem Sessellift in Gaschurn hoch und wanderten 2h bis zur Garfrescha wo wir uns alle wieder zum Mittagessen trafen. Das Wetter war herrlich und alle genossen das gemütliche, fröhliche Beisammen sein. Dann hiess es leider die Rückkehr antreten. Mit dem Sessellift ging's wieder ins Tal. Manuela Menzi und Irma Stillhart überwunden ihre Höhenangst und meisterten die Herunterfahrt mit Bravour. Im Hotel tranken wir nochmals etwas und dann fuhren wir wieder Richtung Schweiz. Es ging nicht lange und einigen Teilnehmerinnen vielen die Augen zu. Yvonne fuhr uns alle wohlbehalten ins Rest. Högg wo wir zum Abschluss eines tolles Weekendes ein Eis genossen.

Den Organisatorinnen Ruth Jud und Sonja Böhni wie der sicheren Fahrerin Yvonne nochmals vielen Herzlichen Dank für alles.

Die Reiseberichtsreiberin

Irene Vollenweider